

Form auch bei der Behandlung anderer Probleme an wenden.

Zur Zeit überlegen wir, ob es nicht zweckmäßig wäre, Beratungen mit Genossen aus verschiedenen Abteilungsparteiorganisationen durchzuführen, wenn es darum geht, sie einheitlich zu orientieren oder eine Aufgabe komplex zu lösen. Solche Beratungen müßte die Leitung der Betriebsparteiorganisation vorbereiten, sie müßte die ideologischen Probleme herausarbeiten, die es zu klären gilt, sie müßte aber auch ihre Position zur Lösung der jeweiligen Aufgabe darlegen.

Es gibt einen wichtigen Gesichtspunkt, der bei der Vorbereitung und Durchführung aller Mitgliederversammlungen nicht vergessen werden darf. Das ist die kritische Einschätzung der Arbeit aller Genossen zur Durchführung der Beschlüsse der Partei. In der Arbeit der Parteileitung, der Leitungen der APO und auch in den Parteigruppen hat sich bewährt, daß kleine Gruppen von Genossen den Stand der Durchführung der Beschlüsse untersuchen und das Ergebnis in den Versammlungen auswerten. Bei uns soll künftig so verfahren werden, daß diese Genossen ihre Untersuchungsergebnisse vor dem ganzen Parteikollektiv zur Diskussion stellen. Eine APO untersuchte auf diese Weise, wie der Stand der politischen und theoretischen Bildung der Genossen ist, wie die Arbeit mit den Kadern ist und welche Probleme sich bei der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ergeben. Mit dieser Methode wird die Wirksamkeit der Parteiorganisation insgesamt erhöht. Viele Genossen spüren dabei, welche Verantwortung sie persönlich für die Durchführung der Parteibeschlüsse tragen. Ihr Interesse an der aktiven Mitarbeit wird größer. Außerdem ist die Arbeit ein Stück Parteierziehung durch das Kollektiv.

Voraussetzung für eine solche Arbeitsweise ist,

daß die Leitungen der APO die Arbeitsergebnisse der Genossen kennen. Diese Kenntnis bekommen sie durch persönlichen Kontakt, durch Aussprachen mit den Parteimitgliedern, aber auch dadurch, daß sie die staatlichen Leiter konsultieren. N

Genossen zum politischen Auftreten befähigen

In diesem Zusammenhang möchte ich noch auf ein Problem hinweisen, das in der Parteierziehung im Staatsapparat von Bedeutung ist. Alle Genossen — die ja Parteiarbeiter im Staatsapparat sind — haben die Aufgabe, regelmäßig vor Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft bzw. vor Mitarbeitern wissenschaftlicher Institute aufzutreten und die Politik der Partei zu erläutern. Es hatte sich nämlich gezeigt, daß manche Genossen gern über fachliche Fragen sprechen, aber wenig zu politischen Fragen Stellung nehmen. Darüber wurde bei uns in einer Parteiaktivtagung gesprochen. Damit haben wir erreicht, daß der einzelne Genosse von seiner Parteiorganisation gefragt wird, wann und wo bist du aufgetreten, zu welchen politischen Fragen hast du gesprochen? Die, Parteileitung hat deshalb auch festgelegt, daß die Parteigruppen die Arbeit aller Genossen unter diesem Gesichtspunkt einschätzen sollen.

Unsere Erfahrungen besagen, daß das interessante Parteileben nicht unwesentlich davon abhängt, welche Formen und Methoden der Parteiarbeit — im Zusammenhang mit den zu lösenden Aufgaben — die Leitung der Betriebsparteiorganisation und die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen entwickeln.

Unsere Erfahrung lehrt uns auch, daß wir unseren Aufgaben nur gerecht werden können, wenn alle Leitungsmitglieder — das trifft für

Die Mitglieder der Kooperationsgemeinschaft Dölzig-Gundorf (Kreis Leipzig-Land) sorgen für eine rentable Nutzung der modernen Technik. Ihre Traktoren vom Typ ZT 300 werden in einer „Pflügerbrigade schwerer Traktoren“ vereinigt und komplex eingesetzt.

Foto: Dittrich

